

RYGOL Lisenen-Feinputz

LFP

Mineralischer Edelputzmörtel nach EN 998-1 der Kategorien CR CS II und W2. Güte und Gleichmäßigkeit der Produktion werden durch die werkseigene Produktionskontrolle überwacht.

Anwendungsbereiche: Zum Verputzen von Lisenen und Laibungen im Innen- und Außenbereich auf mineralischen Unterputzen CS II, CS III und CS IV.

Eigenschaften

- Mineralisch
- Wasserabweisend und diffusionsoffen
- Hoher Kalkanteil, verzögert Algen- und Pilzbefall
- Verarbeitung mit Putzmaschine oder von Hand möglich

Materialbasis

- Weißkalkhydrat nach EN 459-1
- Zement nach EN 197-1
- Geeignete Zuschläge
- Eigenschaftsverbessernde Zusätze
- Mineralische Farbpigmente

Technische Daten:

Edelputzmörtel CR CS II W2 nach EN 998-1 in der Körnung 0 – 0,8 mm	
Wasserbedarf	ca. 7 l je 30 kg-Gebinde
Verarbeitbarkeitszeit	1 Stunde
Druckfestigkeitskategorie	CS II
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	W2
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	5/20
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08$ N/mm ² bei Bruchbild B
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$	= 0,53 W/(m*K) für P = 50 % = 0,58 W/(m*K) für P = 90 % (Tabellenwerte nach EN 1745)
Farben	Standardfarbe: weiß ca. 100 verschiedene Farben laut RYGOL-SAKRET Farbtonfächer

Die technischen Daten beziehen sich auf 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

Untergrundvorbereitung:

- Der Unterputz muss lotrecht und eben, erhärtet und einheitlich abgetrocknet sein, sowie tragfähig. Staub, Trennschichten und lose Teile sind zu entfernen.
Gipsgebundene Unterputze (P IV) sind mit RYGOL Putzgrund GRW/GRF zu grundieren, Gipskartonplatten mit SAKRET Streich- und Haftgrund.
- Aufgeraute Unterputzflächen fördern wegen unterschiedlichem Saugverhalten die Fleckenbildung im Edelputz
- Stark saugende Untergründe mit RYGOL Grundierung weiß GRW vorstreichen
- Sollte das Putzsystem einer höheren Belastung ausgesetzt sein, so wird das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage empfohlen (Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton, DIN 18550-1, DIN 18350). Das ist z. B. der Fall bei:
 - Besonderer Exposition der Fassade
 - Verwendung besonderer Oberputze (z. B. Hellbezugswert < 30)
 - Erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
 - Erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
 - Dünnschichtigen Oberputzen mit einer Körnung < 3 mm

Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none">• Die Mörtelzubereitung erfolgt von Hand mit Elektroquirl, mit Freifallmischer oder mit geeigneten Verputzmaschinen. Wird nicht maschinell aufgetragen, empfehlen wir, die Mörtelmenge in einem Arbeitsgang anzumischen, die für eine geschlossene Fassadenseite ausreicht.• Wasser vorlegen, den Putzmörtel zugeben und zu einem homogenen Mörtel anrühren. Nur so viel Mörtel anmischen, wie innerhalb von 1 Stunde verarbeitet werden kann• RYGOL Lisenen-Feinputz LFP wird mit Glättkelle aufgebracht, auf 1 - 2 mm Stärke abgezogen und nach dem Ansteifen mit dem Schwamm verrieben
Nachbehandlung:	<ul style="list-style-type: none">• Frische Putzflächen sind vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind und vor Frost zu schützen und wenn nötig nachzunässen
Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none">• 1 Sack (30 kg) ergibt ca. 21 l Frischmörtel = ausreichend für ca. 10 m² Putzfläche bei 2 mm Auftragsstärke
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none">• Mehrlagige Papiersäcke á 30 kg – 42 Säcke/Palette
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none">• Bei witterungsgeschützter Lagerung, kühl und trocken auf Holzrost oder Paeltte• Bei sachgerechter, trockener Lagerung mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Bei starkem Wind sowie bei Temperaturen unter +5 °C oder über +30 °C von Luft oder Wand darf RYGOL Lisenen-Feinputz LFP nicht verarbeitet werden• Aufgrund der mineralischen Bindemittel (Kalk und Zement) können bei der Verarbeitung von eingefärbten Edelputzen trotz aller Sorgfalt Farbunterschiede nicht immer ausgeschlossen werden. Bei farbigen Edelputzen muss deshalb grundsätzlich ein Egalisationsanstrich vorgesehen werden.• Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Industrieverband Werkmörtel).• Es ist nicht möglich vorherzusagen, ob und wann eine Fassade von Algen oder Pilzen befallen wird, da hier unzählige Faktoren eine Rolle spielen. Biozid eingestellte Anstrichsysteme können einen Befall verzögern.• Enthält Kalkhydrat und Zement, reagiert alkalisch• Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen• Weitere Hinweise sicher Sicherheitsdatenblatt und unter http://www.rygol-sakret.de

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 18.03.2016